osteuropahilfe

Internationales Hilfswerk «Triumph des Herzens»

Jahresbericht 2022

Unser Engagement galt dieses Jahr in besonderer Weise den ukrainischen Flüchtlingen und den vielen Anfragen, die wir aus der Ukraine erhalten haben. Die Solidarität mit den Menschen in der Ukraine ist gross und dank dem enormen Einsatz und der Initiative so vieler Gemeinden, Pfarreien und Hilfsorganisationen konnten wir durchschnittlich jeden Tag irgendwo in Europa einen Hilfsgütertransport laden und auf den Weg bringen.

Rund die Hälfte unserer Hilfsgütertransporte gingen entweder direkt in die Ukraine oder an eine der grossen Flüchtlingsorganisationen in Rumänien oder Polen, welche einen Grossteil der ukrainischen Flüchtlinge in ihren Ländern aufgenommen haben.

Durch die massiven Verwüstungen und die Zerstörung der zivilen Infrastruktur sind viele Menschen ohne Wasser, Heizung und Strom. Die Preise für Grundnahrungsmittel haben sich verdreifacht. Insbesondere für Menschen, die nicht fliehen konnten und im Kriegsgebiet zurückbleiben mussten, ist die Lage prekär. Menschen mit Behinderungen sowie ältere Menschen sind davon besonders betroffen.

In der ersten Jahreshälfte haben wir primär Mittel für die Grundversorgung geliefert: Betten, Bettzeug, Kleider, Hygieneartikel und Nahrungsmittel. Über 500 Tonnen medizinische Hilfsgüter wurden an Spitäler in der ganzen Ukraine abgegeben. Der ukrainische Katastrophenschutz hat Ambulanzen, Feuerwehrfahrzeuge, Busse und grosse Mengen an Bergungs- und Rettungsequipment erhalten.

In der zweiten Jahreshälfte und insbesonders im Hinblick auf den Winter wird die Versorgung der vielen obdachlosen Menschen mit Nahrungsmitteln immer wichtiger.

Im Namen aller, denen wir dank Ihrer grossartigen Unterstützung helfen können, danken wir Ihnen von Herzen. Möge der Friede und die Liebe Gottes stets in Ihrer Mitte sein!

P. Rolf Schönenberger

351 Sattelschlepper mit Hilfsgütern

und mehr als **10'000 Weihnachtsgeschenke** wurden im 2022 an Kinder- und Altersheime, Krankenhäuser, Schulen und soziale Einrichtungen in den folgenden **Ländern** verteilt:

Ukraine	95	Hilfsgütertransporte
Rumänien	218	Hilfsgütertransporte
Moldawien	5	Hilfsgütertransporte
Polen	22	Hilfsgütertransporte
Lettland	4	Hilfsgütertransporte
Litauen	2	Hilfsgütertransporte
Bosnien	1	Hilfsgütertransport
Serbien	2	Hilfsgütertransporte
Albanien	1	Hilfsgütertransport
Ungarn	1	Hilfsgütertransport

Die Hilfsgütertransporte wurden von den folgenden **Organisationen** ausgerichtet:

Osteuropahilfe, Schweiz	205
Helfen Sie Helfen, Schweiz	15
Osteuropahilfe, Deutschland	118
Ukrainehilfe, Österreich	7
Osteuropahilfe, Luxemburg	3
Aktiv Hilfe für Kinder, Italien	3

In 30 Jahren wurden insgesamt **3'456 Hilfsgütertransporte** nach Osteuropa geliefert.

Hilfe für alle Regionen Osteuropas

Dank der grosszügigen Unterstützung von Privatpersonen, Firmen, Schulen und Spitälern konnten auch 2022 wieder **über 5'000 Tonnen Hilfsgüter** an verschiedenste Destinationen in Osteuropa geliefert werden.

An viele **Flüchtlingszentren, Kinderheime und Spitäler** wurden Nahrungsmittel, Betten, Kleider und Haushaltswaren abgegeben, sowie medizinische Hilfsmittel, Spitalbetten und Equipment für **Spitäler** in der Ukraine und in Rumänien. Viele **Schulen und Heime** erhielten neuwertiges Mobiliar. Unzählige **notleidende Menschen** konnten mit Hilfsgütern für ihren Lebensunterhalt unterstützt werden.

Für die optimale Verteilung der Hilfsgüter arbeiten wir in den Zielländern mit über 200 lokalen Organisationen zusammen.

Länderniederlassungen der Osteuropahilfe und ihrer Partner-Organisationen

Wenn Sie unsere Arbeit mit Hilfsgütern unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen. Weitere Sammelstellen, Lageradressen sowie die Kontaktdaten unserer Niederlassungen in Osteuropa finden Sie auf unserer Webseite: www.osteuropahilfe.ch

Schweiz

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Eisenbahnstrasse 19
CH-8840 Einsiedeln

Geschäftsführer: Stefan Müller
Tel. +41-55-422 39 86
Email: osteuropa-hilfe@bluewin.ch

Deutschland

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Beethovenstraße 34
D-88046 Friedrichshafen

Geschäftsführer: Rupert Maier
Tel. +49 (0)7541 304 713
Email: a-r-maier@kabelbw.de

Österreich

Ukrainehilfe Klagenfurt
Peter-Mitterhofer-Gasse 29
A-9020 Klagenfurt

Geschäftsführerin: Waltraud Tomaschitz
Tel. +43-676-530 78 14
w.tomaschitz@aon.at

Italien

Aktiv Hilfe für Kinder
Platzerbergweg 3/A
I-39015 St. Leonhard in Passeier

Geschäftsführer: Peter Lanthaler
Tel. +39-473-656 078
Email: peter.lanthaler@aktivhilfe.org

Frankreich

Association «Triomphe du Coeur»
Place Sadi Carnot
F-83149 Bras

Geschäftsführerin: Sr. Tamara Teuma
Tel. +33-6 81 41 93 14
Email: triompheducoeur@gmail.com

Luxemburg

Kanner an Familljenhellef A.S.B.L.
7, rue de Kehlen
L-8394 Olm

Geschäftsführerin: Marie-Jeanne Schmit
Tel. +352-661-309 320
Email: schmitmariejeanne@yahoo.de

Kinderzentrum und Bildungshaus

Kiew

In unserem Zentrum am Stadtrand von Kiew betreuen wir seit über 15 Jahren Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen. Das grosse Haus bietet alles, was die Kinder für einen abwechslungsreichen Aufenthalt brauchen: eine grosse Küche, in der die Kinder ihre eigenen Kochkünste ausprobieren können, Spiel- und Gymnastikräume, in denen getanzt wird, wenn das Wetter schlecht ist und einen grossen Garten, wo sie sich austoben können. In einem familiären Umfeld erhalten sie nebst warmen Mahlzeiten auch Unterricht im Nähen, Schreinern, Literatur, Englisch und Musik.

Nie hätten wir damit gerechnet, dass ein Krieg über uns hereinbrechen sollte, der uns alle in noch nie dagewesene Nöte stürzte und uns zwang, anfangs März, als die ersten Raketen auf Kiew niedergingen, das Kinderzentrum, das keine Luftschutzräume hat, zu räumen. Alle Kinder sind in Sicherheit, viele sind mit ihren Familien in die Westukraine geflüchtet, einige sogar ins Ausland. Wir stehen so weit wie möglich in täglichem Kontakt mit den Kindern und versorgen ihre Familien mit Lebensmitteln.

Lebensmittel für Kinder und Flüchtlinge

Region Kiew

Seit die russische Armee gezielt die Strom- und Wasserversorgung zerstört hat, ist in Kiew mehr als die Hälfte der Grundversorgung ausgefallen. In vielen Wohnungen funktioniert das Gas, Wasser und Licht nicht mehr. Die Lage in Kiew und in der Region ist sehr kritisch. Es gibt keine Arbeit und kein Geld. Seit dem Ausbruch des Kriegs haben sich die Preise für Lebensmittel und Güter des täglichen Lebens verdreifacht.

Seit Mitte März haben wir in grossen Mengen Teigwaren, Reis, Mehl, Mais, Salz, Speiseöl, Hülsenfrüchte, Trockenfleisch und Konserven eingekauft, damit wir die Familien, Kinder und viele betagte und notleidende Menschen, die in ihren Wohnungen ausharren, versorgen können.

Sozialstation für die ganze Region

Malapolovetskaja

Unser Sozialzentrum in Malapolovetskaja, das so bald wie möglich als Lager für unsere Hilfsgüterlieferungen und als Wohnheim für Flüchtlinge und Mütter mit Kleinkindern eingesetzt werden soll, steht leider noch immer im Rohbau. Der Krieg hat auch hier für einen vorübergehenden Stillstand gesorgt. Glücklicherweise wurde das Gebäude bisher nicht beschossen oder von Soldaten besetzt.

Soweit es die Lage erlaubt, setzen wir den Innenausbau fort. Nebst der Aussenfassade wurde dieses Jahr das grosse Hilfsgüterlager im Erdgeschoss praktisch fertiggestellt und die Innenräume verputzt. Derzeit sind die Elektriker damit beschäftigt, Leitungen zu verlegen.

Sozialhilfe für Betagte und Familien

Mala Racha

Die Region Zhytomir, in der wir seit 13 Jahren eine Sozialstation betreiben, wurde durch Raketeneinschläge stark in Mitleidenschaft gezogen. Das örtliche Spital und viele Häuser in der Region sind zerstört worden. Viele betagte Menschen in den Dörfern sind weitgehend von der Versorgung abgeschnitten.

Bruder Bruno, der die Sozialstation betreibt, ist jeden Tag unterwegs, um alten, pflegebedürftigen Menschen Lebensmittelpakete und medizinische Hilfe zu bringen und sie mit dem Nötigsten zu versorgen. Die meisten von ihnen können sich nicht selber helfen und sind unendlich dankbar für die Hilfe, die sie in diesen schwierigen Zeiten erhalten.

Hilfsgüter für Binnenflüchtlinge

Westukraine

Die Westukraine galt in den ersten Monaten des Kriegs als sichere Zone, weil nur wenige Raketen in diesem Teil des Landes niedergingen. Ein Grossteil der Binnenflüchtlinge hält sich daher in den Regionen um Uzghorod, Lviv, Lutsk, Ternopol, Czernowitz und Ivano Frankivsk auf. Der Bedarf an Betten, Bettzeug, Decken, Kleidern, Hygieneartikeln und Lebensmitteln für die vielen Flüchtlinge ist enorm.

In Zusammenarbeit mit den lokalen Hilfsorganisationen und dem ukrainischen Katastrophendienst haben wir über 20 Sattelschlepper mit dringend benötigten Hilfsgütern und Nahrungsmitteln in diese Region geliefert.

Spitalbetten und medizinische Hilfe

Chortkiv, Zaporizhzhia

Entlang der Frontlinie im Osten der Ukraine wurden etliche Spitäler durch Raketenbeschuss oder während der Besatzung zerstört, bspw. in Mariupol, Mykolaiv und Trostyanets. Die medizinische Erstversorgung von Verwundeten findet zum Teil in Schulhäusern, Kellern und Bunkern statt. Die massiven Stromausfälle und der Ausfall der Wasserversorgung sind besonders für die Krankenhäuser sehr kritisch.

Wegen des akuten Mangels an medizinischem Material haben wir seit Kriegsbeginn über unseren Hub in Chortkiv viele Krankenbetten und über 500 Tonnen an medizinischen Hilfsgütern an viele Kliniken, Notaufnahmen und Intensivstationen im ganzen Land geliefert.

Hilfsgüter für Kinder und Familien

Kiew, Winnyzja, Novgorod

Die Situation der Zivilbevölkerung hat sich durch den Krieg drastisch verschärft. Der Mangel an grundlegenden Dingen des täglichen Bedarfs, wie Nahrungsmittel, Benzin oder Medikamente hat die Preise ansteigen lassen. Die Lebensbedingungen bei niedrigen Temperaturen und kaltem Wetter sind insbesondere für jene hart, die in den Ruinen ihrer Häuser oder in Kellern ausharren müssen.

Von vielen lokalen Partnerorganisationen haben wir dringende Anfragen für Güter des täglichen Bedarfs erhalten und mehr als 20 Hilfsgüterlieferungen mit Matratzen, Decken, Kleidern und Hygieneartikeln für die Zivilbevölkerung der betroffenen Gebiete durchgeführt.

Nahrungsmittel für Binnenflüchtlinge

Lutsk, Kiew, Dnipro

Wenn Millionen von Menschen flüchten, muss zuerst der Grundbedarf für ihre Unterbringung sichergestellt werden. Betten, Decken, Kleider und Hygienebedarf waren die primären Hilfsgüter, die wir an die Flüchtlingsorganisationen geliefert haben. Weil die Flüchtlinge keine Arbeit und kein Einkommen haben, sind zusätzlich grosse Mengen an Nahrungsmitteln nötig, um diese Menschen zu versorgen.

Mehrere Sattelschlepper mit Teigwaren, Reis, Hülsenfrüchten und Konserven sowie etwa 8'000 Lebensmittelpakete wurden an lokale Flüchtlingsorganisationen geliefert. Der akute und anhaltende Bedarf übersteigt jedoch bei weitem unsere finanziellen Möglichkeiten.

Ambulanzen und Feuerwehrfahrzeuge

Kharkiv, Odessa

Die primären Einsatzkräfte für die Bergung von Verwundeten, das Löschen der Brände und die Versorgung der Zivilbevölkerung sind die rund 80'000 Männer und Frauen des ukrainischen Katastrophenschutzes (DSNS). Sie sind logistisch hervorragend organisiert und auf dem gesamten Territorium der Ukraine stationiert.

In Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverband Rheinland Pfalz, deutschen Feuerwehr-Zulieferern, der kanadischen Firefighter Association und der polnischen Feuerwehr konnten wir über 40 Feuerlösch- und Einsatzfahrzeuge nach Kharkiv, Odessa und Zaporizhzhia liefern um die Rettungskräfte mit dringend benötigten Fahrzeugen und Bergungsmaterial zu unterstützen.

Ausrüstung für die Rettungsdienste

Odessa, Mykolaiv, Kherson

In direkter Zusammenarbeit mit dem ukrainischen Katastrophenschutz (DSNS) haben wir in der Westukraine einen Hub eingerichtet, an den wir hauptsächlich medizinische Versorgungsgüter, sowie Brandschutz- und Bergungsmaterial anliefern können. Von diesem Lager aus werden die regionalen DSNS Versorgungseinheiten in Lviv, Iwano Frankivsk, Ternopil, Chmelnyzkyj, Czernowitz, Winnyzja, Kiev, Kharkiv, Chernigov, Zaporizhzhia und die Region Odessa direkt mit dringend benötigten Hilfsgütern versorgt.

Seit Ausbruch des Krieges haben wir rund 30 Lieferungen mit technischem Hilfsmaterial an die ukainischen Einsatzkräfte durchgeführt.

Nahrungsmittel und Hilfsgüter

Ostukraine

Die Ostukraine gehört seit jeher zu den ärmsten Regionen der Ukraine. Die Bevölkerung entlang der Frontlinie, insbesondere in den Gebieten um Kharkov, Poltava, Dnipro und Zaporizhzhia, leidet unsäglich unter den Auswirkungen des Krieges. Vor allem Kinderheime, alte Menschen und Familien, die nicht weg können, brauchen dringende Unterstützung.

In Zusammenarbeit mit der Caritas und lokalen Hilfsorganisationen, die sich vor Ort für die kriegsversehrten Familien, Kinder und sozialen Einrichtungen einsetzen, liefern wir kontinuierlich Kleider, Decken, Bettwaren, Möbel, Lebensmittel und medizinische Hilfsgüter, die direkt an die Bedürftigen abgegeben werden.

Sozial- und Kinderzentrum

Bocşa

Über 130 Kinder aus der Region besuchen täglich unser Zentrum in Bocsa. In Zusammenarbeit mit den Schulen von Bocsa wählen wir jedes Jahr Kinder aus, die der besonderen Unterstützung und Hilfe bedürfen. Die meisten von ihnen stammen aus ärmsten Verhältnissen.

Durch die vielfältigen Angebote des Zentrums können die Kinder gefördert und auf die Stärken und Schwächen jedes einzelnen Kindes eingegangen werden. Die Kinder erhalten nebst warmen Mahlzeiten besondere Hilfe bei den Hausaufgaben, Nachhilfeunterricht durch unsere Lehrer und Pädagogen und können an vielen Freizeitaktivitäten teilnehmen.

Sechs Betreuerinnen und sechs Nachhilfelehrer stellen sicher, dass die Kinder optimal begleitet und pädagogisch zielgerichtet gefördert werden. Nebst der schulischen Förderung durch unsere Nachhilfelehrer bieten wir Aktivitäten wie Malen, moderne und gesellschaftliche Tänze, Theater, Literatur, Museumsbesuche, thematische Ausflüge, Gymnastik, Schach, Fremdsprachenunterricht oder bildnerisches Gestalten an.

Unterstützung von Müttern in Not

Timişoara

Jedes Jahr landen tausende junger Frauen aufgrund familiärer oder finanzieller Notlagen auf der Strasse und sind der Gefahr der Ausbeutung ausgesetzt. Die Organisation «Darul Vietii» in Timisoara kümmert sich in Rumänien um sozial benachteiligte, alleinerziehende Frauen und um armutsbetroffene Mütter mit Kleinkindern, die in Not geraten sind.

Im Mutter und Kind-Haus, das wir vor sieben Jahren zusammen mit «Darul Vietii» ins Leben gerufen haben, können schwangere Frauen und Mütter mit Kleinkindern in existenziellen Notlagen eine vorübergehende Unterkunft und Unterstützung finden, bis sich für ihre Lebenssituation Lösungen gefunden haben.

'Mutter und Kind in Not' Projekt

Bocşa und Timişoara

Seit 10 Jahren bieten wir in unserem Kinderzentrum in Bocsa ein spezielles Förderprogramm für 'Mütter mit Kleinkindern in Not' an. Mittellose Mütter erhalten Hilfspakete, welche die notwendigsten Sachen für die Pflege von Kleinkindern beinhalten. Die Frauen kommen regelmässig ins Zentrum und werden in ihren familiären Verhältnissen während der Zeit der Unterstützung begleitet.

Die Care-Pakete werden in Deutschland von der Gruppe um Frau Brüggemann und in der Schweiz von «Helfen Sie helfen» zusammengestellt. Mehrere hundert solcher Unterstützungs-Pakete wurden auch dieses Jahr wieder an mittellose Mütter in Rumänien abgegeben.

Lebensmittel- und Weihnachtspakete

Bocşa, Satu Mare, Zalău

Viele Menschen in Rumänien leben nach wie vor am Rand des Existenzminimums in unwürdigsten Verhältnissen. Wir unterstützen seit vielen Jahren die ärmsten Familien in Bocsa und den umliegenden Regionen mit Hilfsgütern. Ältere Menschen ohne jede Hilfe, verwitwete Mütter, Waisenkinder und kinderreiche Familien erhalten jedes Jahr zur Weihnachtszeit ein Lebensmittelpaket.

Die Pakete enthalten Nahrungsmittel für eine Woche und werden in Luxemburg von der Organisation «Kanner an Familljenhellef» bereitgestellt. Freiwillige Helfer verteilen in den Regionen Bocsa, Satu Mare und Zalau jedes Jahr mehrere tausend solcher Lebensmittelpakete.

Medizinische Hilfsgüter

alle Regionen

Während in den urbanen Gebieten das Gesundheitswesen dank der Unterstützung durch die EU modernisiert wird, sind in den ländlichen Regionen nach wie vor viele Akutspitäler und Intensivstationen hoffnungslos überaltert. Zeitgemässe Röntgen- und Ultraschallgeräte, Patientenmonitore und allgmeine medizinische Versorgungsgüter sind überall Mangelware.

Wir haben auch dieses Jahr wieder mehrere Sattelschlepper mit Pflegebetten, medizinischen Geräten und Verbrauchsgütern an das Rote Kreuz, die Caritas und die Malteser Hilfsdienste geliefert, welche sie an Notfallstationen, Spitäler und Pflegeheime weitergeben, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind.

Schulmobiliar

Arad, Reşita, Zalău

Viele Schulen und Bildungseinrichtungen, aber auch Spitäler und öffentliche Sozialeinrichtungen haben nicht die Mittel, um ihre Infrastrukturen zu erneuern. Völlig überaltertes Mobiliar oder mangelnde Einrichtung sind nach wie vor das übliche Bild in vielen Schulzimmern, Gemeindezentren und Verwaltungen der ländlichen Regionen Rumäniens.

Wir erhalten jedes Jahr tausende von Schultischen, Stühlen und enorme Mengen an Büro- und Infrastrukturmobiliar aus Erneuerungsbeständen von Schulen und Firmen. Auch dieses Jahr waren es wieder rund 50 Sattelschlepper mit Mobiliar, die wir an viele verschiedene Destinationen in Rumänien weitergeben konnten.

Lebensmittel, Möbel und Kleider

Arad, Satu Mare, Braşov

Die Caritas, das Rote Kreuz und die Malteser Hilfsdienste betreuen einen Grossteil der sozialen und medizinischen Einrichtungen in Rumänien. Sie bieten soziale Dienste für verarmte Familien, elternlose Kinder und Jugendliche sowie häusliche Pflege- und Interventionsdienste für ältere Menschen an. Die enorme Menge an ukrainischen Flüchtlingen, die es dieses Jahr im ganzen Land zu versorgen galt, stellte alle vor besondere Herausforderungen.

Wir liefern jedes Jahr rund 100 Sattelschlepper mit Lebensmitteln, Möbeln, Betten, Kleidern und medizinischen Hilfsgütern an die 'roten' Organisationen, um ihre wertvolle und unverzichtbare Arbeit zu unterstützen.

Krankenbetten und medizinische Hilfe

Timişoara, Arad, Zalău

Wir arbeiten in der Schweiz und in Deutschland mit den grossen Spitalgruppen und vielen Alters- und Pflegeheimen sowie etlichen Spitalzulieferern zusammen, von denen wir jedes Jahr hunderte von Pflegebetten, allgemeines medizinisches Material, Hygieneartikel und wertvolle medizinische Geräte erhalten, die kontinuierlich ersetzt werden.

Über das Rote Kreuz beliefern wir seit vielen Jahren Akutspitäler und Pflegeeinrichtungen in ganz Rumänien mit Spitalbetten, Mobiliar und medizinischen Geräten, Instrumenten und Verbrauchsgütern, welche dort dringend benötigt werden und oft noch viele Jahre wertvolle Dienste leisten.

Moldawien

Hilfsgüter für Roma-Familien

Baia Mare, Bukarest

Die Romas sind die ärmste ethnische Minderheit in Rumänien. Sie leben oft abseits der Dörfer in selbstgebauten Hütten, ohne fliessendes Wasser und Elektrizität, in miserabelsten Verhältnissen. Die meisten dieser Familien leben am Existenzminimum ohne Hoffnung auf ein besseres Leben. Nirgends ist die Armut augenfälliger und die Not grösser.

Weil es keine staatlichen Fürsorgeprogramme für Romas gibt, beliefern wir verschiedene Organisationen, welche sich im ganzen Land in besonderer Weise um die besonderen Nöte dieser Volksgruppe kümmern, mit Nahrungsmitteln, Möbeln, Kleidern, Schuhen, Bettzeug und Hilfsgütern des täglichen Bedarfs.

Hilfsgüter für verarmte Familien

Region Chişinău

Moldawien führt seit vielen Jahren den Armutsindex in Europa an. Es gibt keine Jobs, keine Entwicklung, wenig Geld und keine Perspektive für junge Menschen. Von 4,4 Millionen Einwohnern haben rund 700'000 Menschen das Land auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen verlassen, weshalb es viel zu wenig qualifizierte Arbeitskräfte für ein nachhaltiges und produktives Wachstum gibt.

Seit Jahren liefern wir Hilfsgüter an lokale Hilfsorganisationen, welche sich um die verarmten Familien kümmern. Nebst Möbeln, Kleidern, Bettwaren und Hygieneartikeln waren es dieses Jahr vor allem Lebensmittel, die am dringendsten benötigt wurden.

Mobiliar für Behindertenheim

Hînceşti

Unsere Partnerorganisation, «Aktiv Hilfe für Kinder» ist seit vielen Jahren in Moldawien tätig und unterstützt Spitäler, Kinderheime, Landwirtschaftsprojekte und soziale Einrichtungen. Ein- bis zweimal jährlich organisieren wir gemeinsame Hilfsgütertransporte, mit denen Spitalbetten, Lebensmittel und allgemeine Verbrauchsgüter nach Moldawien gebracht und verteilt werden.

Dieses Jahr galt einer der Transporte dem Heim für behinderte Kinder in Hîncesti, dem nebst dringend benötigtem Mobiliar und Pflegebetten auch ein grosser Wasserpool für die ambulante Rehabilitation und Hydrotherapie mit den Kindern geschenkt wurde.

Unterstützung von Aufnahmezentren

Przemyśl, Pawłów

Polen hat keine Flüchtlingslager. Wenn ukrainische Flüchtlinge die Grenze nach Polen überqueren, kommen sie zuerst in ein Aufnahmezentrum, von denen es 27 gibt, wo sie so lange bleiben müssen, bis eine Gastfamilie oder eine Unterkunft gefunden wird. Dies ist die schwierigste Zeit der Flucht, weil die meisten Flüchtlinge unzureichend ausgestattet sind und noch keine Gastfamilie haben, die sich um sie kümmert.

Wir unterstützen die Aufnahmezentren mit Artikeln des täglichen Bedarfs, vor allem Schlafsäcken, Decken, warmen Kleidern und Hygienepodukten, damit die Flüchtlinge mit dem Nötigsten versorgt werden können.

Nothilfe für ukainische Flüchtlinge

Lublin, Dorohusk

Von den 6 Millionen Ukrainern, die sich über die polnische Grenze vor den russischen Invasoren in Sicherheit gebracht haben, sind 1.6 Millionen in Polen geblieben. Die meisten von ihnen sind Frauen mit Kindern, die nur mit dem Allernötigsten ausgestattet in der Fremde angstvoll um ihre Ehemänner, Väter und Söhne bangen, bis dieser Krieg zu Ende ist.

Von allen europäischen Ländern hat Polen am meisten Flüchtlinge aufgenommen und braucht deshalb unsere Unterstützung. Wir arbeiten eng mit den lokalen Flüchtlingsorganisationen zusammen, um sie mit Betten, Decken, Kleidern, Schuhen, Hygieneartikeln und Nahrungsmitteln zu unterstützen.

Tageszentren für Flüchtlingskinder

Legnica

Wir arbeiten in Polen mit der ESPA Foundation zusammen, einer humanitären Organisation, welche sich in besonderer Weise für die ukrainischen Flüchtlinge einsetzt. Nebst der Vermittlung von Flüchtlingen an Gastfamilien betreut sie im ganzen Land viele geflohene Familien. Sie verfügt über ein grosses Lager in Legnica, hat 100 freiwillige Mitarbeiter und betreibt 6 Tageseinrichtungen für Flüchtlingskinder. In diesen Tagesheimen werden jeweils 40-50 Kinder von 8-17 Uhr betreut.

In den letzten neun Monaten wurden über 20 Sattelschlepper mit Versorgungsgütern für die ukrainischen Flüchtlinge nach Polen geliefert und durch die ESPA zielgerichtet verteilt.

Bosnien

Sozialhilfe für Familien und Kinder

Međugorje, Mostar

Bosnien-Herzegowina ist seit mehr als zwei Jahrzehnten in einer Spirale aus politischer Hetze, Machtmissbrauch und sozialer Ungerechtigkeit gefangen. Ein Grossteil der Bevölkerung hat keine Arbeit und lebt in prekären Verhältnissen. Fast die Hälfte der arbeitsfähigen Bevölkerung ist ausgewandert. Die Armut unter den zurückgebliebenen Familien ist entsprechend hoch. Die akute Not ist allgegenwärtig.

Zusammen mit unseren Partnerorganisationen «Helfen Sie helfen» und «Aktiv Hilfe für Kinder»unterstützen wir die Caritas und die Organisation «Medjugorje MIR», die sich vor Ort für verarmte Familien, alleinstehende Mütter, Behinderte und Waisenkinder einsetzen.

Serbien

Hilfsgüter für Flüchtlinge und Romas

Region Niš

Auch in Serbien bewegt die wirtschaftliche und politische Lage viele Menschen dazu, das Land zu verlassen. Die Arbeitslosigkeit und die ländliche Armut ist sehr hoch. Das Sozialfürsorgesystem ist komplett überlastet, kann längst nicht mehr für alle Menschen sorgen, die dringend Hilfe benötigen. Am stärksten von Armut betroffen sind die Roma-Familien, die praktisch keinen Zugang zu Sozialhilfe, Gesundheitsvorsorge, Arbeit und angemessenem Wohnraum haben.

Wir unterstützen die baptistische Kirche, die sich um die notleidenden Familien und Flüchtlinge der Region kümmert, mit Lebensmitteln, Bedarfsgütern und medizinischen Hilfsmitteln.

Albanien

Schulmöbel

Blliçë, Fushë-Çidhen

Ein weiteres schönes Projekt konnten wir dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Team «Judo goes Orient» und den Schulgemeinden in Wohlen und Solothurn realisieren. Letztes Jahr reisten die Judokas nach Albanien, wo sie in Blliçë eine Schule besuchten, die noch mit Holzöfen beheizt und deren Mobiliar uralt war.

Zurück in der Schweiz überzeugten sie die Schulgemeinde, das Schulmobiliar, das ausgetauscht werden sollte, an die Schule in Blliçë zu spenden. Zusammen mit den Schülern beluden sie einen Sattelschlepper mit 150 Schultischen und 200 Schülerstühlen, die einige Tage später, zur grossen Freude aller Beteiligten, in Albanien direkt an die Schule angeliefert wurden.

Litauen

Mutter und Kind-Häuser

Šiauliai, Anykščiai

Das «Mutter Teresa Haus» in Šiauliai konnte dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiern. Es bietet Müttern mit Kleinkindern in Krisensituationen einen vorübergehenden und begleiteten Wohnraum und ist zu einer unverzichtbaren Einrichtung für die ganze Region geworden.

Das «Haus der Hoffnung» in Anykščiai besteht seit 2017 und bietet jungen Frauen mit Kleinkindern in Not eine auf zwei Jahre befristete Lebensgemeinschaft, in der sie Fürsorge erhalten, bis sie in der Lage sind, wieder in ein selbständiges Leben zurückzukehren. Das Gehöft, zu dem das Haus gehört, hat eine grosse Scheune, die nächstes Jahr von einem Bautrupp aus der Schweiz bewohnbar gemacht wird.

Sozialhilfe für Kinder und Familien

Šiauliai, Kaunas, Vilnius

Eines der grössten Probleme Litauens ist die anhaltende Armut eines grossen Teils seiner Bevölkerung. Seit der Finanzkrise 2009, die das Land hart getroffen hat, sind viele Menschen ausgewandert, weil es zu wenig Arbeit für alle gibt. Rund ein Drittel der Bevölkerung lebt an der Armutsgrenze. Betroffen sind vor allem Rentner, Alleinerziehende und Menschen, die zwar regulär arbeiten, aber so wenig verdienen, dass es nicht zum Leben reicht.

Die Caritas in Litauen, die sich im ganzen Land um notleidende Familien, betagte Menschen und Kinderheime kümmert, erhält von uns regelmässige Hilfsgütertransporte mit Gütern für den allgemeinen Lebensbedarf.

Lettland

Unterstützung von Pflegefamilien

Riga, Jelgava, Daugavpils

Die lettische Vereinigung der Pflegefamilien setzt sich dafür ein, dass von den rund 1800 Waisenkindern in Lettland so viele wie möglich die Geborgenheit einer Pflegefamilie finden. Die Vereinigung betreut über 200 Pflegefamilien mit 346 Kindern aus allen Regionen Lettlands. Die Kinder und Pflegefamilien werden unterstützt und begleitet, bis die Kinder ihre Ausbildung abgeschlossen haben und selbständig sind.

Wir unterstützen die «Latvian Foster Family Association» seit mehreren Jahren mit Hilfsgüterlieferungen für diese Pflegefamilien, welche vor allem Kinderkleider, Spielsachen, Bettzeug und Lebensmittel benötigen.

Schultaschen für arme Kinder

Ogre, Kegums, Aizkraukle

Eine wunderbare Aktion, die seit vielen Jahren von unserer Partner-Organisation in Luxemburg «Kanner an Familljenhellef» organisiert wird, sind Schultaschen, welche mit Schreibsachen, Malstiften, Spielsachen, etwas Warmen zum Anziehen und einer kleinen Süssigkeit gefüllt werden. Viele hundert Familien und Kinder in Luxemburg beteiligen sich jeden Sommer an dieser Aktion zugunsten weniger privilegierter Kinder in Osteuropa.

Dieses Jahr konnten wir über die Sozialdienste und Schulen der Region Ogre über 660 Schultaschen, Spielsachen und warme Kleider an sozial benachteiligte und behinderte Kinder und ukrainische Flüchtlingskinder abgeben.

Die Kinderhäuser in

Novoje und Jaropolzy

Wir arbeiten in Russland mit Organisationen zusammen, welche sich um schwerstbehinderte Kinder, Waisen und vernachlässigte Kinder aus Alkoholikerfamilien kümmern.

Wir sind uns der internationalen Ächtung des russischen Feldzugs gegenüber der Ukraine

sehr bewusst. Aber die Kinder, die wir hier seit über 20 Jahren betreuen, haben diesen Krieg nicht begonnen und er wird auch nicht dadurch beendet, indem wir unsere humanitäre Arbeit in Russland einstellen.

Unsere Kinderhäuser in Novoje und Jaropolzy sind ein idealer Rückzugs- und Erholungsort für die Kinder. Inmitten unberührter Natur können hier die Kinder gefahrlos und unbeschwert mit ihren Therapeuten und Familien arbeiten und wertvolle Zeit mit den Tieren des angegliederten Bauernhofes und in der freien Natur verbringen.

Mehr als 600 Kinder und Jugendliche haben sich auch dieses Jahr in unseren Häusern aufgehalten, um mit ihren Betreuern jeweils zwei bis drei Therapiewochen zu verbringen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Als privatrechtliche Organisation beziehen wir keine Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand und sind deshalb auf die grossherzige Unterstützung durch Spenden angewiesen. Wir sind sehr dankbar für Spenden, Projektbeiträge, Patenschaften, Legate und Schenkungen. Die Osteuropahilfe «Triumph des Herzens» ist in der Schweiz und in Deutschland als gemeinnützige Organisation anerkannt. Ihre Spende ist entsprechend steuerlich absetzbar.

Rund 80% des Spendenvolumens besteht aus Naturalspenden, die wir als humanitäre Hilfsgüter weiterleiten. 20% besteht aus finanziellen Zuwendungen, von denen ca. 38% für die Frachtkosten der Hilfsgütertransporte verwendet werden, rund 32% fliessen in Sozial- und Infrastruktur-Projekte und ca. 27% der Spenden werden für den Unterhalt der Kinderzentren und sozialen Einrichtungen eingesetzt. Für die Organisation und das Fundraising werden lediglich 3% aufgewendet.

Didier Mayenzet
Gemeinde Meilen, Schweiz

„Als in der Ukraine der Krieg ausbrach, haben wir mit der Bevölkerung zwei grosse Sammlungen organisiert, um die ukrainischen Flüchtlinge vor Ort zu unterstützen. Die Osteuropahilfe war unser zuverlässiger Partner, um die zwölf Sattelschlepper mit Hilfsgütern nach Rumänien zu bringen, wo sie vom Roten Kreuz an viele Flüchtlingszentren verteilt wurden."

Fabian Niederberger
Kommandant KKE, Aargau

„Um die akute Notlage der Flüchtlinge zu lindern, die in grosser Zahl in Europa Schutz suchten, haben wir in Zusammenarbeit mit der Osteuropahilfe Hilfsgüter nach Rumänien gebracht. Der ganze Einsatz war sehr gut organisiert und gab uns die Möglichkeit, uns vor Ort mit den rumänischen Kollegen über die aktuelle Situation austauschen."

IBAN	Spendenkonten
CH47 8080 8004 4868 0778 4	Schweiz
DE15 6519 0110 0112 0910 08	Deutschland
AT76 3745 3000 0045 9651	Österreich
LU09 1111 7010 0381 0000	Luxemburg

www.osteuropahilfe.ch

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Geschäftsstelle Schweiz
Eisenbahnstrasse 19
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41-55-422 39 86
osteuropa-hilfe@bluewin.ch